

**Betriebliche Altersversorgung; Bilanzsteuerrechtliche Berücksichtigung
von sog. Nur-Pensionszusagen**

BMF-Schreiben vom 13.12.2012 – IV C 6 – S 2176/07/10007 (BStBl. I S. 35)

Bezug: BMF-Schreiben vom 16. Juni 2008 (BStBl. I S. 681);
Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) vom 28. April 2010 (BStBl. 2013 II S. 41)

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. April 2010 (BStBl. 2013 II S. 41) abermals entschieden, dass die Zusage einer sog. Nur-Pension zu einer sog. Überversorgung führt, wenn dieser Verpflichtung keine ernsthaft vereinbarte Entgeltumwandlung zugrunde liegt. In diesen Fällen könne keine Pensionsrückstellung nach § 6a EStG gebildet werden.

Nach Abstimmung mit den obersten Finanzbehörden der Länder ist dieser Grundsatz über den entschiedenen Einzelfall hinaus in allen noch offenen Fällen anzuwenden. Das hiervon abweichende BMF-Schreiben vom 16. Juni 2008 (BStBl. I S. 681) wird aufgehoben.